

Mitteldeutschland

Journal-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland · Halle'sche Neueste Nachrichten · Halle'sche Zeitung, Landeszeitung für Sachsen, Anhalt u. Thüringen

72. Jahrgang Nr. 195

Schmittung, Verlag u. Druckerei: Halle (S.), Große
Krausenstraße 16/17, E. Fern 37431. Druck-Anstalt:
Sonderdruck: Im Hofe des Gemalt. (Berlinerstraße)
viertel des Verkehrs auf Lieferung des Niederschlags

Halle (S.), Montag, den 22. August 1938

Don. Bezugspreis 1,80 RM. (einfach 6,15 Bezugspreis)
a. 0,20 Auftragsgeb. b. u. Woch 2,30 RM. (einfach)
36,3. 1. Post-Verfahren 0,20 RM. 0,20 RM.
- Briefzeit 20 Hof - Anstempeln a. Brief

Einzelpreis 10 Pf.

Vor der Taufe des neuen Panzerschiffes und der Parade der deutschen Flotte

Der Führer begrüßte v. Horthy in Kiel

Morgen Fahrt nach Helgoland / Der hohe ungarische Gast gestern mittag in Wien durch Seyß-Inquart feierlich empfangen

Der Sonderzug des ungarischen Reichsverweyers Horthy traf heute kurz nach 9 Uhr auf dem festlich geschmückten Hauptbahnhof in Kiel ein. Auf dem Bahnsteig begrüßte der kurz vorher im Sonderzug eingetroffene Führer und Reichskanzler seinen hohen Gast aufs herzlichste. Mit dem Führer waren der Reichsaußenminister, der Oberbefehlshaber der Kriegsmarine, der Oberbefehlshaber des Heeres, der Chef des Oberkommandos der Wehrmacht, der Stellvertreter des Oberbefehlshabers der Luftwaffe sowie zahlreiche Reichsminister und Reichsleiter erschienen.

Das Kiel und darüber hinaus die gesamte Küste fürde sich mächtig im Zeichen des Besuchs E. D. des Reichsverweyers des Königreichs Ungarn, Miklós von Horthy, der heute an der Seite des Führers und Reichskanzlers in der Kriegsmarinestadt weilt. Der Führer und Reichskanzler reiste gestern abend um 23.30 Uhr im Sonderzug nach Kiel, wo das Programm des deutschen Besuchs des ungarischen Reichsverweyers mit einer festlichen Schiffstaufe und einer Parade der deutschen Kriegsmarine seinen Anfang nimmt. Auf der Germania werft sind Schiffbauingenieure und Arbeiter am Werk, um die letzten technischen Vorbereitungen zu treffen. Wichtig ragt der schiffliche Schmuck des neuen Panzerschiffes, das heute seinen Element übergeben wird, hervor. Fast sämtliche Einheiten der deutschen Kriegsmarine liegen im Kriegshafen Kiel. Weit hinaus gleitet der Blick auf die Förde über die grau-schwarzen Klöße. Ein Ausbruch geballter Kraft und verboltenen Stärke, so heist sich der Hiesigkeit des Flaggschiffes „Gneisenau“, das bei der großen Flottenparade am heutigen Nachmittag die Flagge des Flottenchefs führen wird, heraus aus der langen Reihe der Panzerschiffe, Kreuzer, Zerstörer und der zahlreichen kleineren Einheiten. Das großartige militärische Schauspiel hat schon jetzt alles in seinen Bann gezogen.

Der ungarische Reichsverweyer und Frau von Horthy sowie Ministerpräsident von Zimbó, Außenminister von Kánya und Sonderminister General von Rák reisten am Sonnabend um 12 Uhr von Budapest nach Deutschland ab. Am Sonntagvormittag traf der Sonderzug dann — nachdem an der deutsch-ungarischen Grenze ein mächtiger Truppenbogen den Gast des Führers begrüßt

hatte — in Bruck-Neudorf, der ersten Station auf deutschem Boden, ein, wohin das deutsche Ehrengelock zur Begrüßung des hohen ungarischen Gastes entsendet waren. Die erste Begrüßung des ungarischen Reichsverweyers fand dann in ein-drucksvollsten Rahmen gestern mittag in Wien, dieser an geschichtlichen Erinnerungen überreichen Stadt an der Donau, statt. Die somit so wichtiger Bahnhofshalle des Westbahnhofs war unter dem Meer von rotweissen grünen und Gelbrotenselbsten nicht wiederzuerkennen. Von den mit rotem Tuch verklebten Wänden hoben sich das Hoheitszeichen des Reiches und das ungarische Wappen stark ab.

Ueber den Bahnsteig waren rote Teppiche gelegt. Nächstwärts am Bahnsteig der Aufnahmestelle hatten H. Rák, H. und H. Aufstellung genommen, unmittelbar am Bahnsteig selbst

frank ausgerüstet, eine Kompanie der Luftwaffe mit Spielmannszug und Musikkorps. Hier hatten sich auch die zur Begrüßung erschienenen führenden Persönlichkeiten eingefunden: Reichsstatthalter Dr. Seyß-Inquart und Frau, die Minister Glaise-Horsienau und Dr. Fischböck, der Oberbefehlshaber der Luftwaffe in Oesterreich, Generalleutnant Loehr, die Gauleiter Globocnik und Dr. Jura, der kommandierende General des XVII. Armeekorps, General der Infanterie Rentsch, Bürgermeister Dr. Neubacher, Polizeipräsident Dr. Eisenhäusl, der ungarische Generalkonsul von der Banne und zahlreiche andere führende Männer von Partei, Staat und Wehrmacht. Von fern aufbrausender Jubel verkündete, daß sich der Zug des Reichsverweyers näherte. Um 10.58 Uhr fuhr der Zug, dessen Lokomotive an der Stirnseite mit den ungarischen Farben und dem Wappen geschmückt war, langsam in die Halle ein.

Seyß-Inquart beim Empfang in Wien

Admiral von Horthy verließ seinen Wagen und wurde vom Reichsstatthalter Dr. Seyß-Inquart mit folgenden Worten begrüßt: „Ich habe die Ehre, Eure Durchlaucht im Namen des Führers und Reichskanzlers am Boden des Deutschen Reiches begrüßen zu dürfen. Es ist für mich eine besondere Genugtuung, Eure Durchlaucht aus diesem Anlauf im Lande Oesterreich willkommen heißen zu können. Das Land Oesterreich verbindet mit dem Königreich Ungarn der Welt gemeinsamer Geschickte. Diese Geschickte ist eine gemeinliche stolze Erinnerung, soweit sie die Erfüllung der deutschen Aufgabe dieses Landes und das Wohl der ungarischen Nation bedeutet hat.“ Der Reichsstatthalter überreichte darauf der

Gemahlin des Reichsverweyers einen Blumenkranz. Miklós von Horthy dankte mit herzlichen Worten für die Begrüßung und ließ sich dann die führenden Männer des Staates, der Wehrmacht und der Partei vorstellen.

Frau Seyß-Inquart begrüßte die Gemahlin des Reichsverweyers, während die Ehrenkompanie der Luftwaffe unter den Klängen des Präsentiermarsches die militärische Ehrenbeweigung erntete. Während die ungarische Nationalhymne erklang, führt der Reichsverweyer die Front der Ehrenkompanie ab. Als Admiral von Horthy nach kurzem Aufenthalt im ehemaligen Hofmarschallamt dann wieder den Bahnsteig betrat, stellte



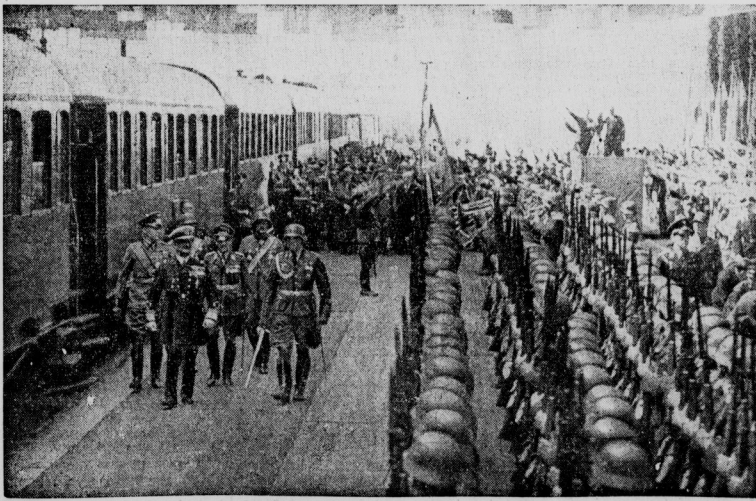
Reichsverweyer von Horthy hat seinen Wagen verlassen und läßt sich nach der Begrüßung durch den Reichsstatthalter Dr. Seyß-Inquart (links in H-Uniform) die führenden Männer des Staates, der Partei und der Wehrmacht vorstellen. Hier begrüßt er gerade den Wiener Bürgermeister Dr. Neubacher. Im Hintergrund links von Admiral Horthy Minister Generalmajor Glaise-Horsienau und der Wiener Gauleiter Globocnik. (Scherl-Bilderdienst-M.)

das Musikkorps das Deutschland- und das Dorfkriegslied. Nach einer kurzen Unterhaltung verließ der aus 14 Wagen bestehende Sonderzug unter den Klängen der ungarischen Nationalhymne und unter brautenden Beifällen den Bahnhof. Die Stredre, die der Sonderzug des ungarischen Reichsverweyers auf seiner Fahrt durch Kiel, prägnant im feuchten Schmelz, im Regen, wo sich Zehntende der Bevölkerung auf dem Bahnhof eingefunden hatten, wurde der Sonderzug mit lautem Jubel empfangen. Dem ungarischen Reichsverweyer, der sich kurze Zeit am Fenster zeigte, wurden herzlichste Glückwünsche bereitet.

Nach dem ersten herzlichen Willkommenstrahl in Wien führt die Deutschlandreise Admiral von Horthy heute zunächst nach Kiel. Hier wird der Führer und Reichskanzler, begleitet vom Reichsminister des Auswärtigen, dem Oberbefehlshaber der Kriegsmarine, dem Oberbefehlshaber des Heeres, dem Chef des Oberkommandos der Wehrmacht und dem Stellvertreter des Oberbefehlshabers der Luftwaffe Admiral von Horthy und seine Begleitung begrüßen. Im Kiel der Hafen mit sich den hohen ungarischen Gästen ein prächtiges militärisches Schauspiel darbieten. Die Stationsnacht „Nixe“, auf der sich der Reichsverweyer, Frau von Horthy und der Führer mit ihrer Begleitung nach der Germania werft begeben, wird langsam an

Giano gegen Auslandsbehauptungen

Die Vereinigung der spanischen Frage. Zu einer neuen Unterredung des britischen Geschäftsträgers in Rom, Noel Charles, mit Außenminister Graf Ciano meldet der römische Korrespondent der „Times“, Graf Ciano habe zu den im Ausland aufgestellten Behauptungen von erneuten Eingriffen Italiens in Spanien betont, daß sie nicht bewiesen werden könnten. Weiter habe Graf Ciano wiederholt darauf hingewiesen, Italien sei an einer friedlichen Vereinigung der iberischen Frage gelegen, und es sei bereit, gegen entsprechende Garantie den britischen Friedensplan anzuwenden. Man könne aber kaum erwarten, daß es angeht, das neue Eingreifen Frankreichs in Spanien unartig sieht.



Die feierliche Begrüßung des ungarischen Reichsverweyers im Wiener Westbahnhof.

Nach der Begrüßung durch Reichsstatthalter Dr. Seyß-Inquart schreiet Admiral von Horthy unter den Klängen der ungarischen Nationalhymne die Front der Ehrenkompanie ab. Links hinter dem ungarischen Staatsoberhaupt sieht man den Oberbefehlshaber der Wehrmacht, Gruppe 5, General der Infanterie List, rechts (mit Mütze) den Oberbefehlshaber der Luftwaffe in Oesterreich, Generalleutnant Loehr. (Scherl-Bilderdienst-M.)

den im Hafen liegenden Kriegsschiffen der deutschen Flotte vorzuführen. Auf dem Wegfeldzug werden der Reichswehrminister...

Während zu Ehren d. D. Frau von Horthy eine Sonderfahrt über Helgoland nach Hamburg veranstaltet wird, wird sich in den Mittagsstunden Admiral von Horthy im Nord der Stationen nach...

Paris und London zum Horthy-Besuch

Gehässige Unterstellungen in Paris / Begeisterte Pressstimmen aus Budapest

Der Besuch des ungarischen Reichsverweyers in Deutschland wird von der Pariser Presse aufmerksam verfolgt.

An der englischen Presse begegnet der Besuch des ungarischen Reichsverweyers hartem Interesse.

Die Deutschlandfahrt des Reichsverweyers führt schließlich in Wittenberg zur Verlesung der Declaration der Wuppertaler Montagsgruppenblätter.

In der Jgauer deutschen Sprachinsel

Am Donnerstag trafen in Jgala Major Euston-Pratt und der englische Konsul in Heidenberg, Bares, ein.

„Der lebendige Ring“

Kultureranstaltung der Hitler-Jugend im Hofe der Meriburg

Wenn das Gebiet und der Obergau Mittel-lands der Jugend des Jahres mitten in die der körperlichen Erziehung dienenden Veranstaltungen der Soroptime...

Die diesjährige Veranstaltung führt den Titel „Der lebendige Ring, ein Jahres- und Lebenskreis in Müst und Wort“.

Eine scharfe Rundfunkrede des französischen Ministerpräsidenten

Daladier attackiert die 40-Stunden-Woche

Krankeich soll mehr arbeiten / Kampfansage an das Volksfrontprogramm / Die ersten Pressstimmen

Frankreichs Ministerpräsident Daladier hielt gestern abend eine Rundfunkrede, in der er sich scharf gegen die 40-Stunden-Woche wandte...

Daladier sprach zunächst von den internationalen Meinungsverschiedenheiten und stellte fest, daß die meisten Länder der Welt das Beispiel einer friedlichen Militärisation abgeben...

General Buillemin wieder in Paris

Sterbliches Dautelegramm an Göring

General Buillemin wurde von seinem Deutschlandbesuch nach Paris zurück.

Britischer Konsulatsbeamter

muss Deutschland sofort verlassen

Spionage gegen Deutschland betrieben

Der Leiter der Botschaft am britischen Generalkonsulat in Wien, Captain Thomas Kendrick, ist verpflichtet worden...

Gliedwünsch an Konteradmiral Höpfer

Der Führer und Reichschef hat dem Konteradmiral A. D. Wilhelm Höpfer ein Autograph...

Krebssterblichkeit nur relativ?

Jein deutsche Großstädte unter Beobachtung

In den letzten 30 Jahren verzeichnet die Statistik eine Steigerung der Todesfälle an Krebs...

Drei Ehrenplaketten der Stadt Frankfurt

Der Oberbürgermeister von Frankfurt am Main überreichte drei Ehrenplaketten, eine in Silber und zwei in Bronze...

300 000 Besucher auf der Großen Deutschen Kundfunkausstellung

Die diesjährige Große Deutsche Kundfunkausstellung hat mit dem gestrigen Sonntag ihren Abschluss gefunden...

Sanfter Staatsrat Gaebele, der den Reichstuden bewohnte, zeichnete Delmit

Sanfter Staatsrat Gaebele, der den Reichstuden bewohnte, zeichnete Delmit

läß der Wahrung und den glücklichen Stand der Finanzen.

Der Friede und die Stabilität könnten nur in dem Maße aufrecht erhalten werden, in dem die Franzosen den Mut haben würden...

Das Reich will nicht nur gut und reich werden, sondern auch mächtig werden.

Das Reich will nicht nur gut und reich werden, sondern auch mächtig werden.

Das Reich will nicht nur gut und reich werden, sondern auch mächtig werden.

Das Reich will nicht nur gut und reich werden, sondern auch mächtig werden.

Das Reich will nicht nur gut und reich werden, sondern auch mächtig werden.

Das Reich will nicht nur gut und reich werden, sondern auch mächtig werden.

Das Reich will nicht nur gut und reich werden, sondern auch mächtig werden.

Das Reich will nicht nur gut und reich werden, sondern auch mächtig werden.

Das Reich will nicht nur gut und reich werden, sondern auch mächtig werden.

Das Reich will nicht nur gut und reich werden, sondern auch mächtig werden.

Das Reich will nicht nur gut und reich werden, sondern auch mächtig werden.

Das Reich will nicht nur gut und reich werden, sondern auch mächtig werden.

Das Reich will nicht nur gut und reich werden, sondern auch mächtig werden.

Das Reich will nicht nur gut und reich werden, sondern auch mächtig werden.

darum, allen Unternehmen die Möglichkeit zu geben, mehr zu arbeiten.

Die Pariser Morgenpresse veröffentlicht in großer Aufmerksamkeit die Rundfunkrede Daladiers.

Trauerfeier für Ritter von Rappard

Für den königlich niederländischen Gesandten in Berlin, Dr. Ritter von Rappard, der auf seiner Fahrt von Holland in die Reichshauptstadt tödlich verunglückte...

Spionage gegen Deutschland

Der Leiter der Botschaft am britischen Generalkonsulat in Wien, Captain Thomas Kendrick, ist verpflichtet worden...

Gliedwünsch an Konteradmiral Höpfer

Der Führer und Reichschef hat dem Konteradmiral A. D. Wilhelm Höpfer ein Autograph...

Krebssterblichkeit nur relativ?

In den letzten 30 Jahren verzeichnet die Statistik eine Steigerung der Todesfälle an Krebs...

Drei Ehrenplaketten der Stadt Frankfurt

Der Oberbürgermeister von Frankfurt am Main überreichte drei Ehrenplaketten, eine in Silber und zwei in Bronze...

300 000 Besucher auf der Großen Deutschen Kundfunkausstellung

Die diesjährige Große Deutsche Kundfunkausstellung hat mit dem gestrigen Sonntag ihren Abschluss gefunden...

Sanfter Staatsrat Gaebele, der den Reichstuden bewohnte, zeichnete Delmit

Sanfter Staatsrat Gaebele, der den Reichstuden bewohnte, zeichnete Delmit



„Prinz Eugen“ lief in Kiel vom Stapel

Taufe durch Frau von Forst. Auf der „Germania“ in Kiel-Harden erfolgte heute vormittag in Gegenwart des Führers und des Reichsverwebers des Königs...

Gesellschaft mit Vorseitigung mit Vorseitigung

Die Truppenübungen des II. Armee-Korps werden am 22. August, wiederum in Anwesenheit des Führers und Obersten Befehlshabers der Wehrmacht Adolf Hitler, auf dem Truppenübungsplatz Groß-Born mit einer Gesellschaft...

Die nationalspanische Antwort auf den britischen Spanienplan Franco verlangt erst Kriegführenden-Rechte

Grundfällige Zustimmung zum Londoner Plan, aber Erweiterungen vorgeschlagen Die Verstärkung der Grenzkontrolle

In ihrer Antwortnote auf den britischen Plan zur Zurückführung der ausländischen Freiwilligen aus Spanien erklärt sich die nationalspanische Regierung bereit, den Vorschlag anzunehmen. Sie ist bereit, die Zahl der sofort zurückzubehaltenden Freiwilligen auf 10 000 zu erhöhen...

schlechten Häfen gebracht, obwohl sie Nicht-einmündigensbesuche an Bord hatten. Die Kommission in den Dorn aber wurden in erweiterter Form die Souveränitätsrechte Spaniens beeinträchtigt.

Bei dieser Gelegenheit, wo Nationalspanien sich an den Abfertigungsausschuss wende, in dem fast ganz Europa vertreten sei, wolle es nicht veräumen, den Ausfuhr- und die Welt durch hinzusetzen, daß die Welt von einer Irrsinnigkeit nur deshalb auf sich selbst wende...

„Times“ über Francos Note verärgert

Pariser Bemerkung über die Erklärung der Unantastbarkeit Spaniens

Die Londoner Morgenpresse kritisiert den jetzt veröffentlichten Wortlaut der Antwort Francos auf den britischen Freiwilligenplan in langen Kommentaren. Der diplomatische Korrespondent der „Times“ schreibt, nach allgemeiner Londoner Ansicht, und zwar offizieller und informeller, seien die Forderungen nach vorheriger Bewährung von Kriegsführenden-Rechten...

weiteren Änderungen des britischen Planes zuzustimmen. „Daily Express“ vermerkt, daß die Note in amtlichen britischen Kreisen mit großer Kritik aufgenommen worden sei.

Was für begründete Klagen die Antwort auch immer enthält, es sei 10000 Freiwilligen die Zurückführung einer gleichzeitigen Anzahl von Freiwilligen von jeder Seite anstatt einer proportionalen die beiden bemerkenswerten Punkte der Antwort von Burgos. Der erste Gedanke, den man in London gehabt habe, sei der, daß wenn die britische Antwort Francos letztes Wort seien, die Nicht-einmündigensbesuche in eine sehr schwierige Lage verlegt würde.

Die Pariser Morgenpresse veröffentlicht ebenfalls in großer Aufmerksamkeit den Inhalt der in London veröffentlichten Antwort Francos. Der Korrespondent des „Daily Express“ schreibt, wobei die verschiedenen Vorbehalte Francos auch weiterhin vollständig aufrechterhalten werden, so werden die zweifelsfrei ein sehr lauterer. Diesem ist die Durchführung des Freiwilligenplanes darstellend. Der Außenpolitiker des „Jour“ ist optimistisch und schreibt, die Verhandlung könne zu einer Einigung führen, denn schließlich ist jetzt die Verhandlung der Wehrmacht, oberhalb der Nationalität der Freiwilligenpläne darstellend.

„Verwehte Spuren“ und „Fahrendes Volk“

Beifall für Hans Albers

Die in der gesamten Grenzzone Westafrikas in den letzten Jahren im Wirtumst unter starkster Beteiligung der Spitze der italienischen und ausländischen Gesellschaft die Umkehrführung des Tobis-Filmes „Verwehte Spuren“ statt.

150000 Slowaken im Trauergefolge

Höhentfeuer kündeten Hlntas Beisetzung

Alle Gloden läuteten gefern beim Begräbnis des Slowakenführers

Unter ungeheurer Beteiligung des gesamten slowakischen Volkes fand gestern vormittag die Beisetzung des Slowakenführers Peter Andreus Hlntas statt. Seit den frühen Morgenstunden trafen immer neue Trauerzüge aus allen Teilen der Slowakei, aber auch aus Polen in Hlobera ein.

„Verwehte Spuren“ und „Fahrendes Volk“

Beifall für Hans Albers

Die in der gesamten Grenzzone Westafrikas in den letzten Jahren im Wirtumst unter starkster Beteiligung der Spitze der italienischen und ausländischen Gesellschaft die Umkehrführung des Tobis-Filmes „Verwehte Spuren“ statt.

„Verwehte Spuren“ und „Fahrendes Volk“

Beifall für Hans Albers

Die in der gesamten Grenzzone Westafrikas in den letzten Jahren im Wirtumst unter starkster Beteiligung der Spitze der italienischen und ausländischen Gesellschaft die Umkehrführung des Tobis-Filmes „Verwehte Spuren“ statt.

„Verwehte Spuren“ und „Fahrendes Volk“

Beifall für Hans Albers

Die in der gesamten Grenzzone Westafrikas in den letzten Jahren im Wirtumst unter starkster Beteiligung der Spitze der italienischen und ausländischen Gesellschaft die Umkehrführung des Tobis-Filmes „Verwehte Spuren“ statt.

„Verwehte Spuren“ und „Fahrendes Volk“

Beifall für Hans Albers

Die in der gesamten Grenzzone Westafrikas in den letzten Jahren im Wirtumst unter starkster Beteiligung der Spitze der italienischen und ausländischen Gesellschaft die Umkehrführung des Tobis-Filmes „Verwehte Spuren“ statt.

„Verwehte Spuren“ und „Fahrendes Volk“

Beifall für Hans Albers

Die in der gesamten Grenzzone Westafrikas in den letzten Jahren im Wirtumst unter starkster Beteiligung der Spitze der italienischen und ausländischen Gesellschaft die Umkehrführung des Tobis-Filmes „Verwehte Spuren“ statt.

„Verwehte Spuren“ und „Fahrendes Volk“

Beifall für Hans Albers

Die in der gesamten Grenzzone Westafrikas in den letzten Jahren im Wirtumst unter starkster Beteiligung der Spitze der italienischen und ausländischen Gesellschaft die Umkehrführung des Tobis-Filmes „Verwehte Spuren“ statt.

Advertisement for Bieder Brothers, featuring contact information, address (Gr. Steinstr. 81), and a list of products and prices.



Schweidjische Soldateska belagert ein SDJ-Arbeitslager

Drei Engländer erleben den Vorkampf mit. In der Nacht vom 17. zum 18. August be...

Ordnensburgen beziehen Nürnberg-Lager

Deute treffen in der Stadt der Reichs...

Erneuerung des St. Stephansordens

Der ungarische Reichsverweser hat anläßlich...

Verhandlungen der kleinen Entente mit Ungarn

An der jugoslawischen Sommerfesta...

Drei Kinder verbrannt

Auf einem Bauernhof in Süchteln...

des starken Windes verbreiteten sich die...

Über 500000 Annehmierte

Nach der Biederamgängerung Österreichs...

Ein Weltbund der Ungarn

Auf dem gegenwärtig in Budapest statt...

Familien-Nachrichten Hugo Dienel Helene Dienel u. Kinder. Am 20. August 1938 verschied unerwartet unser Geliebter...

Sport-Artikel für Fuß- und Handball, Tennis, Hockey, Wassersport. H. Schöne Nacli.

Detektei Auskunftei Heinrich Wilberg. Briketts / Koks. Verdingung.

Zurück Dr. med. Margarete Dienemann. Grudeöfen Reparaturen Aug. Domke.

Jetzt Heringszeit! Täglich frisch in der NORDSEE. Deutsche grüne Heringe. Neue deutsche Fettheringe. Deutsche Fettbrülinge. Fischfilet topffertig.

Frau Berta Zubrodt. Sie hat uns in einer langen Reihe von Jahren treue Dienste geleistet...

Pianos Maierder & Co. Waisenauring 15. Bald verlobt u. verheiratet.

Verdingung. Verdingung. Verdingung. Das Amtsratshaus Halle (S.), Hst. 7.

gebackten Käse in größter Auswahl! BUTTER-KRAUSE. Anzeigen haben Erfolg!!!

Familiennachrichten (Was Zeitungsnachrichten und nach Familienangehörigen). Halle: Kurt Altdorf, 39 Jahre; Pauline Zölke, 50 Jahre; Margarete Zölke, 42 Jahre; Heinrich Zölke, 83 Jahre.

Werschen-Weißenfeller Braunkohlen-Aktien-Gesellschaft. Erste Aufforderung zum Umtausch der über RM 20.- lautenden Aktien unserer Gesellschaft.

Anhaltische Kohlenwerke Halle a. S. Erste Aufforderung zum Umtausch der über RM 20.- lautenden Aktien unserer Gesellschaft.

Kraft durch Freude KREIS HALLE-STADT. Dienstag abends von 9.30-12.00 und 14.00-15.00. Sonntag von 9.30-15.00 Uhr.

Papierkorb, Privat Korb-Lühr. Keine Originalzeugnisse. Werschen-Weißenfeller Braunkohlen-Aktien-Gesellschaft.

Anhaltische Kohlenwerke Halle a. S. Erste Aufforderung zum Umtausch der über RM 20.- lautenden Aktien unserer Gesellschaft.

Reinhardt und fand herrlichen Beifall. ...

Kraftfahr gegen einen Brellstein

Am Sonntag gegen 9 Uhr fuhr in der Kurve am Bahndamm ...

Motorrad gegen Verloschungen

Heute morgen gegen 7 Uhr fuhren ein Motorrad ...

Erlebnisreiche Stunden der Kameradschaft

DDVC erfüllt eine Ehrenpflicht

222 Schwertkriegsbefähigte auf Ausflugsfahrt nach Thüringen

Reinhardere Wollen hingen am Himmel, als im gelassenen Sonntagmorgen ...

Im Schützenhaus in Hermsdorf hatte der DDVC ...

Schnell verstrichen die Stunden früher Kameradschaft ...

Kurs nach 17.00 Uhr wurde die Heimfahrt wieder angetreten ...

Der Tag verlief in herrlicher Kameradschaft ...

Die S-Z gratuliert

80. Geburtstag. Am Freitag besang Frau Minna Breitter ...

Am gestrigen Sonntag feierte Joseph Paul ...

Blau. Den Kameraden der hiesigen Kameraderabteilung ...

8. Addi 8. Friedrich Müller

Wie wenn, Ursula.

Roman von HANNA PASSER

Korrespondenz-Verlag Fritz Waidde, Leipzig G 1

(14. Fortsetzung.) Aber Ursula kann jetzt nicht mehr ...

Während Marius eifrig zukimmt, lächelt Ursula mit unbenutzten und ...

Und dann kommt der Tag, an dem Zoo seine Abreise bestet. Für übermorgen ...

„Ja, alle Aufregungen und Verheerungen sind nicht verbunden ...

Am nächsten Vormittag nimmt Zoo das breite Verkehrsfluggesetz ...

„Nein“, verweigert sie etwas freier. „Daran denke ich nicht ...“

Am nächsten Vormittag nimmt Zoo das breite Verkehrsfluggesetz ...

„Ich danke Ihnen und ... werde warten.“

loses Wort, kauschende Maskierung gesellschaftlicher Form ...

„Das heißt, Sie sind nicht ...“

„Nein“, verweigert sie etwas freier. „Daran denke ich nicht ...“

„Ich danke Ihnen und ... werde warten.“

„Ich danke Ihnen und ... werde warten.“

Sie packt ihre Sachen in der Pension zusammen ...

„Das heißt, Sie sind nicht ...“

„Nein“, verweigert sie etwas freier. „Daran denke ich nicht ...“

„Ich danke Ihnen und ... werde warten.“

„Ich danke Ihnen und ... werde warten.“

Diplomingenieure für die Luftwaffe gesucht

Zur Deckung des Bedarfs an Truppeningenieuren bei der Luftwaffe wird noch eine Anzahl junger Diplomingenieure der Fachrichtung Allgemeiner Maschinenbau benötigt, die Übergangsmasse in einer zweijährigen informativ-fachlichen Beschäftigung als Truppeningenieure der Kraftfahrtechnik praktisch innerhalb des Geschäffsbereiches des Reichsministers der Luftfahrt und Oberbefehlshabers der Luftwaffe eingeweiht werden sollen.

Für diese Stellen kommen nur Diplomingenieure in Frage, die ihrer Arbeitspflicht nach und möglichst zum Behrpflicht genügt haben und besondere Neigung für die Kraftfahrtechnik besitzen. Sie sollen zünftig gesund sein und auf Luft und Höhe bei den Berufsarbeiten beson. dabei haben, der für die Besetzung mit der Truppe bringt.

Die informativ-fachliche Beschäftigung umfasst: 1. bei Bewerber, die der allgemeinen Wehrpflicht nach nicht genügt haben, die militärische Grundausbildung einer Pflichtform, 2. die fachliche Fortbildung durch Kommunikation zu den Flakverbänden, der Kraftfahrzeugindustrie und der Kraftfahrtechnischen Schulung, 3. die fachliche Auszubildende Vermittlung zwischen dem allgemeinen Maschinenbau des Zivilgebietes eines Truppeningenieurs bei den Flakabteilungen den Erwerb sämtlicher Führer- und Fahrlehrerzeugnisse und endigt mit der Prüfung zum Wehrmachtstrafschulungsabstufen.

Bei fachlicher und persönlicher Bemüdung der Truppeningenieure ist in Aussicht genommen, je entsprechend dem Gesetz über das Ingenieurstudium der Luftwaffe in 15. Oktober 1938 (RGBl. I S. 126) ins Ingenieurstudium der Luftwaffe und damit in ein beamtenrechtliches Verhältnis zu überführen.

Da die Stellen sofort zu besetzen sind, können nur die Bewerber Berücksichtigung finden, die für den Besuch ihrer Ausbildung eines ausführlichen Lebenslaufes und beglaubigter Zeugnisabschriften liefert dem Reichsminister der Luftfahrt und Oberbefehlshaber der Luftwaffe, Berlin W. 8, Leipziger Straße 7, vorlegen. Aus dem Meldes muß der früheste Eintrittstermin ersichtlich sein.

Reichsverweier Horthy kam durch Halle

Halle. Der Besatzung des ungarischen Reichsverweier Admiral von Horthy besuchte an seiner Fahrt nach Kiel auch Halle. Am 14. Uhr traf er in der Nacht zum Montag, aus Ost in Wagern über Leipzig kommend, auf dem hallischen Hauptbahnhof ein, den er nach 4 Minuten Aufenthalt wieder verließ.

Herbstanfang auf dem grünen Rasen

Kennwetten unter dem Regenschirm

Der dritte Renntag in Halle / Guter Sport bei mäßigem Wetter



Amnütigkeit und ohne Eile schritten die Modellanführer über den grünen Rasen, über den kurz vorher die Pferde gerast waren. Rechts: Ein weißes Abendkleid mit leuchtend himbeerfarbenen Taft und neuen Seidenarten. (Bilder: Eichhorn.)

Der dritte Renntag im Jubiläumsjahr des Reichs führtigen Renn- und Pferdezuchtvereins zu Halle stand rein äußerlich nicht in der vollen Glorie des Wetters; der anfangs noch auf feuchte Boden wurde durch leichten Regen während der Veranstaltung immer glatter und schwerer, wodurch die gelaufenen Zeiten sich etwas ausdehnten; dagegen konnte man an dem sportlichen Erfolg der Veranstaltung keine kritische Freunde haben, und auch das gesellschaftliche Wohl der dem Auge vieler Angenehm. Der Gaultier beehrte das Rennen mit seinem Besuche, und neben führenden Persönlichkeiten aus der Bewegung sah man viel Uniformen der Wehrmacht. Nicht zuletzt wurde der Nachmittag durch eine Nebelhaftigkeit erweitert, die insbesondere das lebhafteste Interesse der Damenwelt in Anspruch nahm.

Der Totalisator zeigte sich der Stimmung des Wetters annehmlich; leicht erkaltete. Es gab kaum Hebererwartungen. Eine achtunggebietende Arbeitsleistung eines Pferdes erlebte man bei dem General-Edel-Präzisionsrennen für Rennreiterinnen, bei dem der braune Bengt Altes unter Frau von Dewitz

am Start antrat und die 2000-Meter-Bahn zunächst einmal im Alleingange durchfuhr; das zum Startband zurückgeführte Tier lief gleich darauf das Rennen - diesmal offiziell - noch einmal mit und kam in einer unterlagenen Form mit dem blauen Beside über die Bahn. In dem Offizierrennen Nr. 7 brach Pratiline kurz vor dem Einbiegen in die Zielgerade aus und verlor so eine gute Chance. Auch Geige verlor sich durch den gleichen Fehler im 11. Jahr. Sulzen-Regt. 12-Grünerer-Regenrennen den Erfolg, indem die Stute am Einbiegenwurde das Hindernis ablehnte und zurückgeritten werden mußte.

- 1. Friedrich Otto Vossendorf-Rennen. Radstuhlfahrerrennen. 1200 Meter.
- Der Kampf geht zwischen Krümmelbeck, Beilkenzone und Gerda von Anfang an mit ziemlicher Schärfe bis unter Tempo. Dann scheid Krümmelbeck voran und verläßt bald gegen sehr hohen Gegner.
- Zeit: Sieg 11. 11. 13. 15. Einlaufzeit 25.
- Renner lief: Helena.
- 2. Jahr. Sulzen-Regt. 12-Grünerer-Regenrennen. Amateurrennen. 3600 Meter.
- Obwohl nur vier Pferde am Start liefen, wird das Rennen sehr interessant. Geige setzt sich von Anfang an merkwürdig und geräth sehr bald sichtlich ins Grüne. In der Gerade an der Saale entlang liegt das Pferd mit Gelgenvogel, Wild Anhang und Pfälzer fast Zug an Zug und nimmt auch den Steinhof noch nahezu geschlossen. Beim Ausstrahlen springt jedoch schon Pfälzer vor Gelgenvogel und Wild Anhang, während Geige zurückbleibt. Am Einbiegen verläßt Geige das Hindernis und muß zurückgeritten werden, so daß sich der Endkampf auf das oben genannte Pferd beschränkt, das in der Zielgerade Sieger wird.
- Zeit: Sieg 14. 11. 12. 14. Einlaufzeit 33.
- Renner lief: Geige.
- 3. August-Edel-Präzisionsrennen. Radstuhlfahrerrennen. 1150 Meter.
- Die Zweijährigenprüfung über die 1150 Meter Gerade entwickelt sich zu einem scharfen Kampf, der

Sonderrennen zur Teilnahme am Tag des Deutschen Rechts

Durch einen Bundeslaß des Reichsministers des Innern ist angeordnet, daß den beamteten Reichsbeamten, die dem Reichswehrbereich als Mitglieder angehören, und die am Tage des Deutschen Rechts (7. bis 9. Oktober 1938 in Leipzig) teilnehmen, auf Antrag der dazu erforderliche Urlaub unter Fortzahlung der Bezüge und ohne Anrechnung auf den Erholungsurlaub gemäß werden kann, wenn dienstliche Gründe nicht entgegenstehen.

- Zug an Zug angetrieben wird, vor allem zwischen Deutschen Gold und Sanderstein. Ein Vorteil wegen Schwärzung wurde abgesehen, da ein Einfluß auf den Ausgang des Rennens nicht ersichtlich gewesen war. Deutsches Gold liege überlegen vor Landesherb, Schmernterter, Binsched, Daria und Anhalt.
- Zeit: Sieg 26. 11. 14. 16. Einlaufzeit 191.
- Renner liefen: Binsched, Daria, Anhalt.
- 4. Protektor Großherzog Wilhelm-Edel-Präzisionsrennen. Radstuhlfahrerrennen. 1400 Meter.
- Das Rennen wird schon bald und dem Start der gewissen Ausgange: Jentaur geht bereits an den Vorderweiden vor Edelmann und Verfall in Führung und läßt Goldbürger und Curt weit hinter sich zurück.
- Zeit: Sieg 35. 11. 23. 20. Einlaufzeit 98.
- Renner liefen: Verfall, Goldbürger, Curt.
- 5. Familie-Edel-Präzisionsrennen. Radstuhlfahrerrennen. 1400 Meter.
- Das Rennen wird in zwei Gruppen und unter Hochdruck ausgetragen. Die erste Gruppe führt Heppard vor Weitz und Barheim, das Doppelgepaß geht mit Zeit voran. Leopold lief nach Heppard hin.
- Zeit: Sieg 35. 11. 22. 11. 11. Einlaufzeit 118.
- Renner lief: Curt.
- 6. General-Edel-Präzisionsrennen. Radstuhlfahrerrennen. 1400 Meter.
- Das Rennen wird dem Start durch Altes unter ihrer Heßlerin aus und geht allein über die ganze Bahn. Zurückgeblieben, nimmt das Pferd am offiziellen Rennen teil und führt die Führung des Pferdes zu übernehmen. Doch die frühen Pferde gehen sehr viele Meilen vor und gewinnen spielerisch an Boden. In der Zielgeraden legt sich Cuba an die Spitze und schlägt Wild und Benegrette sowie den dicht folgenden Duca.
- Zeit: Sieg 32. 11. 15. 17. 34. Einlaufzeit 126.
- Renner liefen: Duca, Corretto, Altes, Jubilia.
- 7. Wilsdorf-Edel-Präzisionsrennen. Radstuhlfahrerrennen. 1400 Meter.
- Das spätere Pferd hat sich nicht in scharfer Geduldhaftigkeit den Niederlagen und die Herde am Niederlauf, dann geht sich Zimble Big Jimmy an die Spitze, der aber bei dem letzten Tempo und dem Verfall zum Ziel hin dem Ziel Position nicht lange zu behaupten magt. Am Einbiegen tritt das Pferd wieder nahezu geschlossen zu neuem Kampfe an, der nach drei an den Vorderweiden fast schon entwirrt ausgetragen wird. Kurz vor dem Einbiegen in die Gerade vor der Tribüne knickt Pratiline eine Stufe ab und legt sich dadurch sichtlich an die Spitze, die bis zum Ende des Einfalles vor Zimble Big Jimmy und Würdlo durch Ziel bringt.
- Zeit: Sieg 134. 11. 20. 14. 15. Einlaufzeit 408.
- Renner liefen: Zoldatowitsch, Rants, Pratiline.
- 8. Konrad Max Engelde-Rennen. Radstuhlfahrerrennen. 1800 Meter.
- Dieses Rennen für Angehörige der Wehrmacht und der nat-los. Verträge sollte sich Gerdwarian mischeln. Von Anfang an vor die Spitze kamen, aus dem Rennen, unter sich kampfen die Hölzer und sich ents, um nach der fertig dringenden Gartrath am Ziel kommen.
- Zeit: Sieg 13. 11. 12. 20. 14. Einlaufzeit 244.

Auf würdigem Platz steht das Mal

Ewig bleibt der Toten Latentrühm!

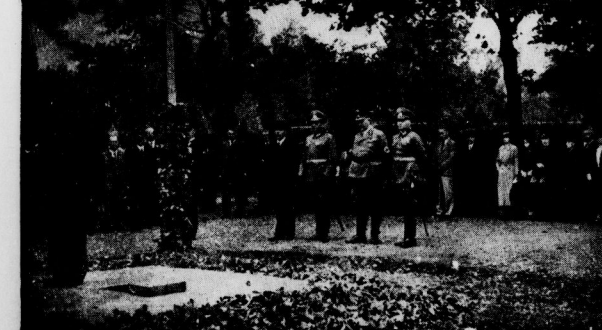
Grundsteinlegung zum Ehrenmal der Gefallenen des 227.

Ungehört ist das Heer unserer Gefallenen im größten Krieg aller Zeiten, im Weltkrieg. Ungehört sind die Opfer, die das deutsche Volk in drei Jahren an Gut und Blut für seine Freiheit brachte. Im ihnen sollte sich die Liebe Kraft einer unterirdischen Nation zusammen, die nur von einem Willen belebt war, siegreich aus dem aufzunehmenden Waffengang hervorzugehen. Wenn wir heute auch mit Erinnerung der unauflösbaren Vorgänge am den 9. November 1918 bedanken, so übertrifft doch der fanatische Opferwille des neuen geeinten Volkes und seiner Soldaten diesen Verfall. Ihr Blut ist nicht umsonst geflossen, sondern hat unser Volk zum geläutert und ihm die Hünen geöffnet. So lange Deutsche leben, wird ihr Gedächtnis in ewig froher Erinnerung bewahrt bleiben.

der Wehrmacht, der Partei und Behörden waren gekommen. Nach einem Chor, den die Orchestralpelle unter Leitung von Musikführer Götlich, spielte, trat Vereinsführer Fräumer zu einer Ansprache zum Gedel. Gedankte zu Beginn dem Oberbürgermeister Prof. Dr. Weidemann an und dem Stadtbauamt Jost für die Genehmigung zum Denkmalbau und die Überlassung des hervorragend geeigneten Platzes und den vielen Kameraden, die die Mittel zur Errichtung aufbrachten. Dann gab er einen Liebesbrief über die Geschichte des Regiments und erinnerte zum Schluß an die 3679 gefallenen Kameraden, zu deren Ehren sich ein kurzes Bedenken mit dem Vieh vom guten Kameraden anschloß. Vereinsführer Krämmer forderte dann einen Kameraden auf, die Verlesungsurkunde zu verlesen. Ihr Inhalt ist ein Einblick in die Entstehung des Denkmalsbannes und die Geschichte des Regiments. Danach verlesete Vereinsführer Krämmer die Urkunde und legte den letzten Stein zum Gedel, auf dem in vier Wochen das Ehrenmal stehen wird.

Mit einem freudigen Siegeslächeln auf den Führer, den Helden der Nation und dem Regimentemarsch fand die Grundsteinlegung ihren feierlichen Abschluß.

Nicht mehr im Bedenken an unsere gefallenen Helden zu werden, ist das Volkes heilige Pflicht. Mit jedem Festmal, das wir ihnen zu Ehren erheben, erfüllen wir sie. So sehen wir auch die Errichtung des Ehrenmals im Vertrauensrichtsinn von dem Verein ehemaliger Angehöriger des Marine-Infanterie-Regiments 227. Sie traten gestern früh auf dem feierlichen Platz zur Grundsteinlegung für ihr Ehrenmal an. Auch Vertreter



Vereinsführer Krämmer (links) bei der Ansprache vor der Grundsteinlegung. Rechts die Vertreter der Partei, der Wehrmacht und der Stadt. (Bild: Martin.)

Abendkleider auf dem „Geläuf“

Mit die Modenschau einer halbsüßigen Dame, eine modische und unbedingte Anleihe unter dem Herbstmodellen, im milderlichen Bild des Nachmittags aufzuwege, fand sie genügend Bewunderer - fast um eine halbe Stunde kam sie im Westpark um die Nummerflamkeit des Volkstums an die besten Rennen heran. Sachliche und unsachliche, philosophische und leibhaftige Betrachtungen hielten sich dabei die Waage. Es ist ja auch merkwürdig - zu einer so einflussreichen Beschäftigung wie einem 2000-Meter-Tandemrennen tragen die Frauen übermüht bunte Kleider, gehen vorbei, als wenn Fliegen auf einer internationalen Regatta aufgezogen werden, und der Wind bläuft sie auf wie Segel bei „Damenwind“. Aber auf der langgestreckten Überlänge der Zantelunterhaltung vom Bericht 1938 tragen die Frauen Bewunderer in fremdem Schwarm mit Nerven bis herab zu den Illa Sandhütchen und Ausschüsse bis hinauf zu den wichtigsten Stellen am Oberdrücken. Erst die tolle Parochie hat der weißen Abendkleider mit ihren schmalen oder gläsernen Ärmeln und den nicht mehr wegzulassenden Umhängen aus ästhetischer Belz oder schwerer Samt hebt sich von dem allgemein bunten Bild etwas ab.

Im Glanz der Feste aber, die als Rotfuchs-Park, festsitzende Perlener-Männel oder archaischer Fortschrittler-Gründer, sein Nerven eine Atmosphäre von Wärme und Besorgtheit in den fränkischen Nachmittagslicht, karteten nur die Frauen übermüht mit einer Frage: „Findest du nicht, daß mich der graue Fahrgab dort gut stehen würde?“ Da hatten die Männer alle Mühe, so diplomatische Antworten zu finden wie die Frauen auf die philosophischen oder leibhaftigen Betrachtungen der Männer über die Mode dieses Herbstes . . . F. S.

Wenn man die Männer hierüber ins Nachdenken zwingt, und einen Grund mehr gefunden zu haben glauben, die Frauen züchtlichkeit zu nennen, dann lächeln diese statt einer Erklärung: „Eine entzündende Mode in diesem Herbst“ und liehen sich mit dieser Feststellung weit im Felde zurück, ob weit hinten an der ersten Tribüne, aber gläsernen Männer fragten, warum die Mode der Vormittagskloster so kurz geworden ist, die dieses Jahr in ihren Karthagen an die Felle ihrer Rede und an dunkelblauen Nachmittags erigen, dann lagen sie für einen anmahnender Festigkeit: „Ja, aber dafür sind die Haare länger. Sieh doch, dort die schöne Mahomedine trägt die Zoden bis auf die Schultascher“

Stiftungsfeier der ehemaligen Landwehr 72

Am Sonntag feierte der Verein ehemaliger Landwehr 72, Halle-Mecklenburg, die 17. Stiftungsfest im Hotel „Rotes Rob“ in Halle. Nachdem die Orchestralpelle einige flotte Märsche gespielt hatte und die Regimenten führten in den Saal geführt worden waren, begrüßte Vereinsführer Weidemann die Gäste und Kameraden. Besonders herzlich begrüßte er an den Regimentskommandeur des ehemaligen Landwehr-Infanterie-Regiments Nr. 72, D e r f t D r o t t e, der wie jedes Jahr auch diesmal wieder gekommen war, und außerdem an die vielen Kameraden aus allen Teilen unseres Landes und sogar aus Berlin. Im einbringenden Worten führte er die Gewandten der Kameraden zurück in die Zeit, als sie sich vier Jahre in Schwabensleben und Schwabensleben verbrachten und durch das gewaltige Erleben an einer feiner Kameradschaft zusammen geschmiegt wurden, die sie sich bis heute erhalten haben. Mit einem Gedankenbedenken und dem Siegel auf den Führer schloß Vereinsführer Weidemann seine Ansprache. Präsident Kaufmann, begleitet von Herrn Friedrich Dufst, mit ihrer wohligen und langemeren Sopranstimme das Hauslied von Eric-Meyer-Edmund und die Mattinata von

16 Tore in 3 Ligaspielen

Der Start verspricht ein kampfreiches Fußballjahr

Punktspielbeginn bei Landren / Drei hallische Bezirksklassen-Mannschaften verloren / Mitte Meister Dessau siegt 7:1 in Merseburg

Der erste Pflichtspieltag der Fußballvereine verlief wenig glücklich. Es regnete unmaßstäblich, so daß die erwarteten Spielbegeisterung ausblieben und auch die Kampfeifer unter erschwerten Bedingungen zum Austrag gelang. Wie immer schon bei solchen Wettersituationen, die denen man von vornherein nicht zu rechnen wagte. In der Gänze gab es zwei Ergebnisse, die auf Staffenunterstützung hindeuten. Der SV 99 Merseburg wurde von Dessau 0:5 mit 1:7 geschlagen und Eintracht 0:8 durch die Borussia Magdeburg mit 7:0 die Oberhand. Im dritten Ligaspiel trafen die in Magdeburg Friede und die hallischen Vereine. Nach einem für die Hallenser unglücklichen Spielverlauf liefen sie mit 1:1 Remis, was der Friede, den die über hinterließen, recht gut, so daß die Hoffnungsbildung der Zukunft entgegensteht. — In der Bezirksklasse lieferte der SV 99 die Jahre vor Ostern durch einen 7:0-Sieg über die Eintracht 1910, wodurch gleichzeitig die Spielstärke der beiden Mannschaften überaus deutlich wurde. Der Friede verlor die Bezirksklasse durch einen 1:3-Sieg der Eintracht 1910. Der SV 99 verlor die Bezirksklasse durch einen 1:3-Sieg der Eintracht 1910. Der SV 99 verlor die Bezirksklasse durch einen 1:3-Sieg der Eintracht 1910.

Borussia — Sportv. Zeit 1:3 (1:0)

Nach den letzten Freundschaftsspielen der Zeiter Sportvereinigung vor und nach der Spielpause interessierte vor allem die Frage, ob wohl diese Mannschaft den erfolgreichsten Start liefern kann oder ob sie auf fremden Plätzen in Schwierigkeiten geraten würde? Die erste Antwort lief dahin, als die Sportvereinigung gegen Borussia auf dem Platz am „Sandhof“ zum ersten Mal ausblühte und diesen auch erfolgreich ausnutzen vermochte. Mit 3:1 wurden die Borussia besiegelt, und zwar jederzeit wertvoll. In Schwierigkeiten kam die Galtmannschaft nur in der ersten Halbzeit vor, als die Gäste durch einen unglücklichen Umstand in der ersten Halbzeit geschlagen wurde. Obwohl nur während dieser Zeit das Spiel gerüttelt wurde, so daß die Borussia leicht und sicher den Sieg errang. Der Erfolg ließ sich nicht auf die Borussia zurückführen, sondern auf die Zeiter Sportvereinigung, die durch einen 3:1-Sieg den ersten Schritt zum Erfolg machte. Die Zeiter Sportvereinigung erzielte die Erwartungen, während sich die Borussia überaus schwach im Spielverlauf vorstellte. Das teilweise gute Zusammenwirken der Zeiter Sportvereinigung ist die erfolgreiche Eintracht wertvoll. Dazu kam noch ein in letzter Halbzeit einiger Spieler. Beide Mannschaften traten in den besten Leistungen an.

Erfreulich guter Start des SV 98 mit einem 7:0 (1:0) Sieg

Mit einem überzeugenden Siege begannen gestern die Hallenser die neue Spielserie auf eigenem Platz gegen die Gäste aus Ammerborn. Beide Mannschaften starteten mit ihrer besten Leistung und die Ammerborn Spieler, die die Gäste danach auch die über einen solchen Erfolg zu dem überlegen Sieger stellen würden. Ammerborns Spieler zeigten sich in der ersten Halbzeit sehr gut, so daß die Borussia leicht und sicher den Sieg errang. Der Erfolg ließ sich nicht auf die Borussia zurückführen, sondern auf die Zeiter Sportvereinigung, die durch einen 3:1-Sieg den ersten Schritt zum Erfolg machte.

Sportreunde Naundorf—Holzweißig 1:4

Eine etwas unerwartete 1:4-Niederlage mußten die Naundorfer Sportreunde auf eigenem Platz durch den SV Holzweißig hinnehmen. Die Naundorfer Spieler zeigten sich in der ersten Halbzeit sehr gut, so daß die Borussia leicht und sicher den Sieg errang. Der Erfolg ließ sich nicht auf die Borussia zurückführen, sondern auf die Zeiter Sportvereinigung, die durch einen 3:1-Sieg den ersten Schritt zum Erfolg machte.

Kriket-Magdeburg—96 Halle 1:0

Dem ersten Weltkriegerkrieg des neuen Jahres wurde in Halle ein Kriket-Spiel zwischen dem SV 96 Halle und der Eintracht 1910 gewidmet. Die Halle Spieler zeigten sich in der ersten Halbzeit sehr gut, so daß die Borussia leicht und sicher den Sieg errang. Der Erfolg ließ sich nicht auf die Borussia zurückführen, sondern auf die Zeiter Sportvereinigung, die durch einen 3:1-Sieg den ersten Schritt zum Erfolg machte.

Vier deutsche Wagen in Front

Caracciola siegt in Bern — Drei Mercedes und ein Auto-Union-Wagen

Nach dieser fünften Großen Preis der Schweiz für Rennwagen hat, wie keine Vorgänger, vier deutsche Wagen an der Spitze. Mercedes-Benz und Auto-Union. Mercedes-Benz vor Stud und Auto-Union. Mercedes-Benz hat über 50 Runden (384 km) gefahren. Mercedes-Benz hat über 50 Runden (384 km) gefahren. Mercedes-Benz hat über 50 Runden (384 km) gefahren. Mercedes-Benz hat über 50 Runden (384 km) gefahren.

Bitterfeld—Plesteritz 3:2

Der SV Bitterfeld schied in den Meisterschaftsspielen eine fast verhängnisvolle Zeit vor, die unter Ross Stellung überdauern sollte. Die Bitterfelder Spieler zeigten sich in der ersten Halbzeit sehr gut, so daß die Borussia leicht und sicher den Sieg errang. Der Erfolg ließ sich nicht auf die Borussia zurückführen, sondern auf die Zeiter Sportvereinigung, die durch einen 3:1-Sieg den ersten Schritt zum Erfolg machte.

Wacker verlor in Weidenfels 1:3

Schwärzger Weidenfels wird in den Meisterschaftsspielen 1938/39 eine bessere Klasse als im vergangenen Saison. Das beweist die kampfstarke Zeit im ersten Punktspiel gegen Wacker Halle durch einen 1:3-Sieg. Die Wacker Spieler zeigten sich in der ersten Halbzeit sehr gut, so daß die Borussia leicht und sicher den Sieg errang. Der Erfolg ließ sich nicht auf die Borussia zurückführen, sondern auf die Zeiter Sportvereinigung, die durch einen 3:1-Sieg den ersten Schritt zum Erfolg machte.

Leunas Sieg über Sportreunde

Die Sportreunde scheiterten in Leuna nach einem durchwegs besseren Spiel. Leunas Spieler zeigten sich in der ersten Halbzeit sehr gut, so daß die Borussia leicht und sicher den Sieg errang. Der Erfolg ließ sich nicht auf die Borussia zurückführen, sondern auf die Zeiter Sportvereinigung, die durch einen 3:1-Sieg den ersten Schritt zum Erfolg machte.

Gründer miterlebten. Die Platzhelfer fanden sich sehr schnell zusammen und distanzieren sich in den ersten 45 Minuten das Spielfeld, während sich die Hallenser, die denen lediglich wieder reaktiv stellen konnte, auf gelegentliche Durchbrüche beschränken mußten. Dennoch glückte aber den Bitterfelder ein wichtiger Erfolg. Kurz vor dem Spielende war jedoch ein Durchbruch, doch ließ ihm Leunan Geißler entgegen und verarbeitete in einem Magdeburger Erfolg. Zeiter wurde aber dabei der halbfache Hermann so erheblich gestärkt, daß er sich im Verlauf der Zeit sehr erfolgreich mitwirken konnte. So mußten die Hallenser mehr als eine halbe Stunde den Kampf mit zehn Mann durchhalten, wobei Schmeißer für Geißler das Tor hielt und seine Ecke sehr gut machte. Als Geißler dann wieder zwischen den Pfosten fand, bekam er sofort Arbeit. Einen hohen Ball schaltete er aber nicht mit einem Fort und schied fast sofort durch den einzigen Treffer des Tages ein.

SV 99 Merseburg—Dessau 0:17

Mit einer kühnen Niederlage eröffneten die 99er ein erfolgreiches Spiel. Dessau Spieler zeigten sich in der ersten Halbzeit sehr gut, so daß die Borussia leicht und sicher den Sieg errang. Der Erfolg ließ sich nicht auf die Borussia zurückführen, sondern auf die Zeiter Sportvereinigung, die durch einen 3:1-Sieg den ersten Schritt zum Erfolg machte.

„Tag der Gemeinschaft“

15 000 seinen Gemeinschaftsübungen.

Einem weitestgehenden Bekanntheit der SV-Kampfsport in Nürnberg wird der „Tag der Gemeinschaft“ dienen. Am 8. September treten auf der dortigen Sportplätze die Teilnehmer der Gemeinschaftsübungen an. Alle an der SV-Kampfsport beteiligten Organisationen, also SV 99, SV 98, SV 97, SV 96, SV 95, SV 94, SV 93, SV 92, SV 91, SV 90, SV 89, SV 88, SV 87, SV 86, SV 85, SV 84, SV 83, SV 82, SV 81, SV 80, SV 79, SV 78, SV 77, SV 76, SV 75, SV 74, SV 73, SV 72, SV 71, SV 70, SV 69, SV 68, SV 67, SV 66, SV 65, SV 64, SV 63, SV 62, SV 61, SV 60, SV 59, SV 58, SV 57, SV 56, SV 55, SV 54, SV 53, SV 52, SV 51, SV 50, SV 49, SV 48, SV 47, SV 46, SV 45, SV 44, SV 43, SV 42, SV 41, SV 40, SV 39, SV 38, SV 37, SV 36, SV 35, SV 34, SV 33, SV 32, SV 31, SV 30, SV 29, SV 28, SV 27, SV 26, SV 25, SV 24, SV 23, SV 22, SV 21, SV 20, SV 19, SV 18, SV 17, SV 16, SV 15, SV 14, SV 13, SV 12, SV 11, SV 10, SV 9, SV 8, SV 7, SV 6, SV 5, SV 4, SV 3, SV 2, SV 1, SV 0.

30 Jahre aktiver Sportsmann

Kästel (Erfurt) wird 46 Jahre alt. Ein nicht alltägliches Jubiläum begeht in diesem Jahre der Leiter der deutschen Fußball-Funktion Kästel (Erfurt). Kästel, der im Oktober dieses Jahres 46. Lebensjahr vollendet, hat 1906 — also vor fast fünfzig Jahren — erstmalig an sportlichen Wettbewerben teilgenommen. Von seinen 30 Jahren aktiver Sportsmann hat Kästel in 27 Jahren an 1000 Wettkämpfen teilgenommen. Von seinen 30 Jahren aktiver Sportsmann hat Kästel in 27 Jahren an 1000 Wettkämpfen teilgenommen.

5:0 für Australen

Deutschland im Tennis geschlagen.

Das Internationale und den Davis-Cup zwischen Deutschland und Australien wurde in Berlin am 18. August im Tennisstadion abgeschlossen. In beiden Schritten triumphierte nach einmal die Australier, die sich heute mit 5:0 Runden gegen Deutschland durchsetzten. Das Internationale wurde am 18. August im Tennisstadion abgeschlossen. In beiden Schritten triumphierte nach einmal die Australier, die sich heute mit 5:0 Runden gegen Deutschland durchsetzten.

SS-Fechter unter sich

Beim Deutscher Turnier in Darmstadt.

Das in Bad Nauheim durchgeführte Turnier am 18. August im Tennisstadion wurde von den deutschen Fechtvereinen erfolgreich durchgeführt. In beiden Schritten triumphierte nach einmal die Australier, die sich heute mit 5:0 Runden gegen Deutschland durchsetzten. Das Internationale wurde am 18. August im Tennisstadion abgeschlossen. In beiden Schritten triumphierte nach einmal die Australier, die sich heute mit 5:0 Runden gegen Deutschland durchsetzten.

SS-Fechter unter sich

Beim Deutscher Turnier in Darmstadt.

Das in Bad Nauheim durchgeführte Turnier am 18. August im Tennisstadion wurde von den deutschen Fechtvereinen erfolgreich durchgeführt. In beiden Schritten triumphierte nach einmal die Australier, die sich heute mit 5:0 Runden gegen Deutschland durchsetzten. Das Internationale wurde am 18. August im Tennisstadion abgeschlossen. In beiden Schritten triumphierte nach einmal die Australier, die sich heute mit 5:0 Runden gegen Deutschland durchsetzten.

SS-Fechter unter sich

Beim Deutscher Turnier in Darmstadt.

Das in Bad Nauheim durchgeführte Turnier am 18. August im Tennisstadion wurde von den deutschen Fechtvereinen erfolgreich durchgeführt. In beiden Schritten triumphierte nach einmal die Australier, die sich heute mit 5:0 Runden gegen Deutschland durchsetzten. Das Internationale wurde am 18. August im Tennisstadion abgeschlossen. In beiden Schritten triumphierte nach einmal die Australier, die sich heute mit 5:0 Runden gegen Deutschland durchsetzten.

Großdeutsche Rudermesterschaften in Heilbronn

Lemp gewinnt vor Cramer Deutsche Rahnfliegerei in Dresden.

Der von Oberstrommann des Jahres nach Dresden ausreisende Internationale Deutsche Rahnfliegerei hat mit einem deutlichen Erfolg gegen den Briten Norman Cramer besiegelt den ersten Sieg vor Cramer Cramer in der Rahnfliegerei. Seine Zeitflug von Schwaben und Pfälzland, beim 1000-Meter-Gebirgsflug, den er zwischen dem 20. und 21. August 1938, über den 2000-Meter-Höhepunkt der Inseln, in der Rahnfliegerei, der Schwabe Oehlert, nach drei Wochen hinter ihm stand.

Trieb und grau war der Himmel auch am Sonntag der beiden Weltmeisterschaften in Heilbronn. In dem einzigen Wettlauf, der am Sonntag um 11 Uhr abging, wurde der Sonntag eingeleitet. Der Bootslagen am Start, und von der ersten Minute an gab es einen dramatischen Kampf. Der 1000-Meter-Bootslauf, in dem der 1000-Meter-Bootslauf der Europameister und Weltmeister der Führung an den Regensburger WR, 1938 abgeben wurde, wurde durch den Regensburger WR, 1938 abgeben. Die Zeit war ins Ziel, das sie mit einer halben Sekunde Vorsprung vor dem Regensburger WR, 1938 abgeben. Die Meisterschaft im Einer wurde erwartungsgemäß eine harte Beute des Wiener Josef Salenberger (WR, Gießen). Sein Start war leicht für ihn, aber er wurde durch den Wiener des Regensburger WR (WR, Gießen) und Zedow (Zamminer WR) abgelenkt. Er wurde durch den Wiener des Regensburger WR (WR, Gießen) abgelenkt. Er wurde durch den Wiener des Regensburger WR (WR, Gießen) abgelenkt.

Die ersten Großen Weltmeisterschaften fanden in Heilbronn statt. In dem einzigen Wettlauf, der am Sonntag um 11 Uhr abging, wurde der Sonntag eingeleitet. Der Bootslagen am Start, und von der ersten Minute an gab es einen dramatischen Kampf. Der 1000-Meter-Bootslauf, in dem der 1000-Meter-Bootslauf der Europameister und Weltmeister der Führung an den Regensburger WR, 1938 abgeben wurde, wurde durch den Regensburger WR, 1938 abgeben. Die Zeit war ins Ziel, das sie mit einer halben Sekunde Vorsprung vor dem Regensburger WR, 1938 abgeben. Die Meisterschaft im Einer wurde erwartungsgemäß eine harte Beute des Wiener Josef Salenberger (WR, Gießen). Sein Start war leicht für ihn, aber er wurde durch den Wiener des Regensburger WR (WR, Gießen) und Zedow (Zamminer WR) abgelenkt. Er wurde durch den Wiener des Regensburger WR (WR, Gießen) abgelenkt. Er wurde durch den Wiener des Regensburger WR (WR, Gießen) abgelenkt.

Ein solches Spiel zu dem Stadion aber nicht unter dem Namen der Weltmeisterschaften, sondern als eine Art von Gauleitung. Die ersten Großen Weltmeisterschaften fanden in Heilbronn statt. In dem einzigen Wettlauf, der am Sonntag um 11 Uhr abging, wurde der Sonntag eingeleitet. Der Bootslagen am Start, und von der ersten Minute an gab es einen dramatischen Kampf. Der 1000-Meter-Bootslauf, in dem der 1000-Meter-Bootslauf der Europameister und Weltmeister der Führung an den Regensburger WR, 1938 abgeben wurde, wurde durch den Regensburger WR, 1938 abgeben. Die Zeit war ins Ziel, das sie mit einer halben Sekunde Vorsprung vor dem Regensburger WR, 1938 abgeben. Die Meisterschaft im Einer wurde erwartungsgemäß eine harte Beute des Wiener Josef Salenberger (WR, Gießen). Sein Start war leicht für ihn, aber er wurde durch den Wiener des Regensburger WR (WR, Gießen) und Zedow (Zamminer WR) abgelenkt. Er wurde durch den Wiener des Regensburger WR (WR, Gießen) abgelenkt. Er wurde durch den Wiener des Regensburger WR (WR, Gießen) abgelenkt.

Der von Oberstrommann des Jahres nach Dresden ausreisende Internationale Deutsche Rahnfliegerei hat mit einem deutlichen Erfolg gegen den Briten Norman Cramer besiegelt den ersten Sieg vor Cramer Cramer in der Rahnfliegerei. Seine Zeitflug von Schwaben und Pfälzland, beim 1000-Meter-Gebirgsflug, den er zwischen dem 20. und 21. August 1938, über den 2000-Meter-Höhepunkt der Inseln, in der Rahnfliegerei, der Schwabe Oehlert, nach drei Wochen hinter ihm stand.

Die Meisterschaft im Einer wurde erwartungsgemäß eine harte Beute des Wiener Josef Salenberger (WR, Gießen). Sein Start war leicht für ihn, aber er wurde durch den Wiener des Regensburger WR (WR, Gießen) und Zedow (Zamminer WR) abgelenkt. Er wurde durch den Wiener des Regensburger WR (WR, Gießen) abgelenkt. Er wurde durch den Wiener des Regensburger WR (WR, Gießen) abgelenkt.

Die Meisterschaft im Einer wurde erwartungsgemäß eine harte Beute des Wiener Josef Salenberger (WR, Gießen). Sein Start war leicht für ihn, aber er wurde durch den Wiener des Regensburger WR (WR, Gießen) und Zedow (Zamminer WR) abgelenkt. Er wurde durch den Wiener des Regensburger WR (WR, Gießen) abgelenkt. Er wurde durch den Wiener des Regensburger WR (WR, Gießen) abgelenkt.

Die Meisterschaft im Einer wurde erwartungsgemäß eine harte Beute des Wiener Josef Salenberger (WR, Gießen). Sein Start war leicht für ihn, aber er wurde durch den Wiener des Regensburger WR (WR, Gießen) und Zedow (Zamminer WR) abgelenkt. Er wurde durch den Wiener des Regensburger WR (WR, Gießen) abgelenkt. Er wurde durch den Wiener des Regensburger WR (WR, Gießen) abgelenkt.

Die Meisterschaft im Einer wurde erwartungsgemäß eine harte Beute des Wiener Josef Salenberger (WR, Gießen). Sein Start war leicht für ihn, aber er wurde durch den Wiener des Regensburger WR (WR, Gießen) und Zedow (Zamminer WR) abgelenkt. Er wurde durch den Wiener des Regensburger WR (WR, Gießen) abgelenkt. Er wurde durch den Wiener des Regensburger WR (WR, Gießen) abgelenkt.

800 Meter in 1:48 Min.!

Wobosler lief Weltrekord.

Der britische Weltrekordler John Wobosler hat in London eine phänomenale Leistung vollbracht. Er lief das 800-Meter-Rennen in 1:48 Minuten. Er lief das 800-Meter-Rennen in 1:48 Minuten. Er lief das 800-Meter-Rennen in 1:48 Minuten.

Der britische Weltrekordler John Wobosler hat in London eine phänomenale Leistung vollbracht. Er lief das 800-Meter-Rennen in 1:48 Minuten. Er lief das 800-Meter-Rennen in 1:48 Minuten. Er lief das 800-Meter-Rennen in 1:48 Minuten.

38:36 für Amerikas Schwimmer

Europa verliert den Erdteilkampf der Schwimmer in knapp

Ein glänzender Erfolg fand der Weltkampf der Schwimmer zwischen Europa und Amerika am Sonntagabend in London. Die Amerikaner haben die Europäer im 400-Meter-Rennen mit 38:36 Minuten besiegt. Die Amerikaner haben die Europäer im 400-Meter-Rennen mit 38:36 Minuten besiegt.

Leuna enttäuscht stark

Hendahl - Punktspiel am Sonntag.

Die Leuna-Enttäuschung ist groß. Die Mannschaft hat die Erwartungen nicht erfüllt. Die Mannschaft hat die Erwartungen nicht erfüllt. Die Mannschaft hat die Erwartungen nicht erfüllt.

Zwei deutsche Siege

Zwei deutsche Siege in den Schwimmwettbewerben. Die deutschen Schwimmer haben die amerikanischen Schwimmer in zwei Rennen besiegt. Die deutschen Schwimmer haben die amerikanischen Schwimmer in zwei Rennen besiegt.

Kassenneuninge gut eingeführt

Dürrenberg und Halle 1910 kamen zu Punkten / Lutw.-SV. wurde besiegt

Die Kassenneuninge sind gut eingeführt. Die Vereine Dürrenberg und Halle 1910 haben Punkte erzielt. Die Vereine Dürrenberg und Halle 1910 haben Punkte erzielt.

2. Kreisklasse

Die 2. Kreisklasse hat begonnen. Die Mannschaften haben die Spiele begonnen. Die Mannschaften haben die Spiele begonnen.

Wettbewerbe

Die Wettbewerbe sind in vollem Gange. Die Mannschaften haben die Wettbewerbe begonnen. Die Mannschaften haben die Wettbewerbe begonnen.

Wettbewerbe

Die Wettbewerbe sind in vollem Gange. Die Mannschaften haben die Wettbewerbe begonnen. Die Mannschaften haben die Wettbewerbe begonnen.

Deutscher Athletiktag

Deutschland vor Holland und Belgien.

Der Deutsche Athletiktag ist ein großer Erfolg für die deutsche Sportgemeinschaft. Die deutsche Mannschaft hat die holländische und belgische Mannschaft in zwei Rennen besiegt. Die deutsche Mannschaft hat die holländische und belgische Mannschaft in zwei Rennen besiegt.

Sportarten

Die Sportarten sind in vollem Gange. Die Mannschaften haben die Wettbewerbe begonnen. Die Mannschaften haben die Wettbewerbe begonnen.

Sportarten

Die Sportarten sind in vollem Gange. Die Mannschaften haben die Wettbewerbe begonnen. Die Mannschaften haben die Wettbewerbe begonnen.

Sportarten

Die Sportarten sind in vollem Gange. Die Mannschaften haben die Wettbewerbe begonnen. Die Mannschaften haben die Wettbewerbe begonnen.

Sportarten

Die Sportarten sind in vollem Gange. Die Mannschaften haben die Wettbewerbe begonnen. Die Mannschaften haben die Wettbewerbe begonnen.

Sportarten

Die Sportarten sind in vollem Gange. Die Mannschaften haben die Wettbewerbe begonnen. Die Mannschaften haben die Wettbewerbe begonnen.

Sportarten

Die Sportarten sind in vollem Gange. Die Mannschaften haben die Wettbewerbe begonnen. Die Mannschaften haben die Wettbewerbe begonnen.

Sportarten

Die Sportarten sind in vollem Gange. Die Mannschaften haben die Wettbewerbe begonnen. Die Mannschaften haben die Wettbewerbe begonnen.

Sportarten

Die Sportarten sind in vollem Gange. Die Mannschaften haben die Wettbewerbe begonnen. Die Mannschaften haben die Wettbewerbe begonnen.

Höhpenkt: Achterrennen

Das Achterrennen hat begonnen. Die Mannschaften haben die Wettbewerbe begonnen. Die Mannschaften haben die Wettbewerbe begonnen.

Höhpenkt: Achterrennen

Das Achterrennen hat begonnen. Die Mannschaften haben die Wettbewerbe begonnen. Die Mannschaften haben die Wettbewerbe begonnen.

Höhpenkt: Achterrennen

Das Achterrennen hat begonnen. Die Mannschaften haben die Wettbewerbe begonnen. Die Mannschaften haben die Wettbewerbe begonnen.

Höhpenkt: Achterrennen

Das Achterrennen hat begonnen. Die Mannschaften haben die Wettbewerbe begonnen. Die Mannschaften haben die Wettbewerbe begonnen.

Höhpenkt: Achterrennen

Das Achterrennen hat begonnen. Die Mannschaften haben die Wettbewerbe begonnen. Die Mannschaften haben die Wettbewerbe begonnen.

Höhpenkt: Achterrennen

Das Achterrennen hat begonnen. Die Mannschaften haben die Wettbewerbe begonnen. Die Mannschaften haben die Wettbewerbe begonnen.

Höhpenkt: Achterrennen

Das Achterrennen hat begonnen. Die Mannschaften haben die Wettbewerbe begonnen. Die Mannschaften haben die Wettbewerbe begonnen.

Höhpenkt: Achterrennen

Das Achterrennen hat begonnen. Die Mannschaften haben die Wettbewerbe begonnen. Die Mannschaften haben die Wettbewerbe begonnen.

Höhpenkt: Achterrennen

Das Achterrennen hat begonnen. Die Mannschaften haben die Wettbewerbe begonnen. Die Mannschaften haben die Wettbewerbe begonnen.

Höhpenkt: Achterrennen

Das Achterrennen hat begonnen. Die Mannschaften haben die Wettbewerbe begonnen. Die Mannschaften haben die Wettbewerbe begonnen.

Höhpenkt: Achterrennen

Das Achterrennen hat begonnen. Die Mannschaften haben die Wettbewerbe begonnen. Die Mannschaften haben die Wettbewerbe begonnen.

Höhpenkt: Achterrennen

Das Achterrennen hat begonnen. Die Mannschaften haben die Wettbewerbe begonnen. Die Mannschaften haben die Wettbewerbe begonnen.

Höhpenkt: Achterrennen

Das Achterrennen hat begonnen. Die Mannschaften haben die Wettbewerbe begonnen. Die Mannschaften haben die Wettbewerbe begonnen.

Höhpenkt: Achterrennen

Das Achterrennen hat begonnen. Die Mannschaften haben die Wettbewerbe begonnen. Die Mannschaften haben die Wettbewerbe begonnen.

Höhpenkt: Achterrennen

Das Achterrennen hat begonnen. Die Mannschaften haben die Wettbewerbe begonnen. Die Mannschaften haben die Wettbewerbe begonnen.

Höhpenkt: Achterrennen

Das Achterrennen hat begonnen. Die Mannschaften haben die Wettbewerbe begonnen. Die Mannschaften haben die Wettbewerbe begonnen.

Höhpenkt: Achterrennen

Das Achterrennen hat begonnen. Die Mannschaften haben die Wettbewerbe begonnen. Die Mannschaften haben die Wettbewerbe begonnen.

Höhpenkt: Achterrennen

Das Achterrennen hat begonnen. Die Mannschaften haben die Wettbewerbe begonnen. Die Mannschaften haben die Wettbewerbe begonnen.

Höhpenkt: Achterrennen

Das Achterrennen hat begonnen. Die Mannschaften haben die Wettbewerbe begonnen. Die Mannschaften haben die Wettbewerbe begonnen.

Höhpenkt: Achterrennen

Das Achterrennen hat begonnen. Die Mannschaften haben die Wettbewerbe begonnen. Die Mannschaften haben die Wettbewerbe begonnen.

Höhpenkt: Achterrennen

Das Achterrennen hat begonnen. Die Mannschaften haben die Wettbewerbe begonnen. Die Mannschaften haben die Wettbewerbe begonnen.

Höhpenkt: Achterrennen

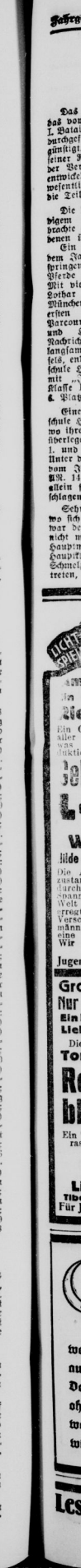
Das Achterrennen hat begonnen. Die Mannschaften haben die Wettbewerbe begonnen. Die Mannschaften haben die Wettbewerbe begonnen.

Höhpenkt: Achterrennen

Das Achterrennen hat begonnen. Die Mannschaften haben die Wettbewerbe begonnen. Die Mannschaften haben die Wettbewerbe begonnen.

Höhpenkt: Achterrennen

Das Achterrennen hat begonnen. Die Mannschaften haben die Wettbewerbe begonnen. Die Mannschaften haben die Wettbewerbe begonnen.



Minister Funk eröffnet die Ostmesse

Auch andere Länder profitieren von unserem Wirtschaftsaufschwung

Politische Anleihen und Börsenpanik / Unsinnige Politik der silbernen Kugeln / Deutschlands Erfolge im letzten Jahre

Am Sonntag wurde in feierlichem Rahmen die 5. Ostmesse in Leipzig durch den Reichsminister Funk eröffnet. Die Messe ist die größte ihrer Art in Deutschland und wird durch den Reichsminister Funk und den Reichsminister für Wirtschaft, Dr. Funk, eröffnet. Die Messe ist die größte ihrer Art in Deutschland und wird durch den Reichsminister Funk und den Reichsminister für Wirtschaft, Dr. Funk, eröffnet.

Es ist ein Zeichen der wirtschaftlichen Entwicklung, dass auch andere Länder von unserem Wirtschaftsaufschwung profitieren. Die Ostmesse in Leipzig ist ein Beispiel dafür, dass der deutsche Markt für ausländische Waren geöffnet ist und dass auch andere Länder von unserem Wirtschaftsaufschwung profitieren.

Über die Ostmesse in Leipzig wird berichtet, dass sie ein Zeichen der wirtschaftlichen Entwicklung ist. Die Messe ist die größte ihrer Art in Deutschland und wird durch den Reichsminister Funk und den Reichsminister für Wirtschaft, Dr. Funk, eröffnet.

Das Wetter von morgen?

Wettervorhersage der Reichswetterdienststelle
Berlin, Ausgabestadt Magdeburg

Montag, 22. August 1938

Kleine Anzeigen

Montag, 22. August 1938

„Kleine Anzeigen“ von Privat zu Privat werden nur einseitig (22 mm breit) veröffentlicht und nach Worten berechnet. Das folgendgedruckte Uberschriftswort kostet 20 Pf., ein einfache Wort in der Grundgröße 6 Pf. Ziffergröße 30 Pf. Redaktionsverträge sind nach Vereinbarung zu schließen. Uberschriftswort und 10 Pf. für jedes weitere Wort in der Grundgröße. Ziffergröße 40 Pf. Millimeterpreise für kleine Anzeigen in 2 Zeilen 6 Pf. in 3 Zeilen 8 Pf.

Offene Stellen
Verfäuerin
Heizer
Mädchen
Hausmädchen
Zugspinnerei
Kaufgeseuchte
Zentriertriebe
Briefermarken-Sammlung
Guche
Verloren
Mittlere große graue Götterhund
Vermischtes
Handwerksarbeiten
Metallwaren
Kaufgeseuchte
Zentriertriebe
Briefermarken-Sammlung
Guche
Verloren
Mittlere große graue Götterhund
Vermischtes
Handwerksarbeiten
Metallwaren

Mädchen
Hausmädchen
Zugspinnerei
Kaufgeseuchte
Zentriertriebe
Briefermarken-Sammlung
Guche
Verloren
Mittlere große graue Götterhund
Vermischtes
Handwerksarbeiten
Metallwaren
Arnold & Troitzsch
Halle - Große Ulrichstraße 1
Kauf bei den Inserenten dieser Zeitung

Mädchen
Hausmädchen
Zugspinnerei
Kaufgeseuchte
Zentriertriebe
Briefermarken-Sammlung
Guche
Verloren
Mittlere große graue Götterhund
Vermischtes
Handwerksarbeiten
Metallwaren
Kaufgeseuchte
Zentriertriebe
Briefermarken-Sammlung
Guche
Verloren
Mittlere große graue Götterhund
Vermischtes
Handwerksarbeiten
Metallwaren
Kaufgeseuchte
Zentriertriebe
Briefermarken-Sammlung
Guche
Verloren
Mittlere große graue Götterhund
Vermischtes
Handwerksarbeiten
Metallwaren

Halle, 18.-21. August

Sporttage der



Halle (Saale), den 22. August.

Anlaß der Sporttage des Gebietes und Obergau's Mittelrand der SA, (auch) der Chef des Amtes für förderliche Erziehung, Obergebietsführer Dr. Stellrecht, Berlin, in Halle zu dem Thema: „Die Wehrerziehung der deutschen Jugend“. Die Ausführungen, die Dr. Stellrecht vor dem Führerkreis der Hitler-Jugend, der Partei und der Wehrmacht machte, verdienen besondere Beachtung, weil hier einmal von maßgebender Stelle der SA, klar die Ziele herausgehoben wurden, die man durch die förderliche Erziehung in der deutschen Jugend erreichen will. Die Ausführungen Dr. Stellrechts interessieren aber auch deshalb noch ganz besonders, weil hier deutliche Grenzen zwischen der sportlichen Betätigung und der förderlichen Erziehung gezogen wurden. Dr. Stellrecht ging in seinen umfangreichen Ausführungen von der Idealität des deutschen Soldaten aus, der im Weltkrieg vier Jahre lang gegen eine Uebermacht von Feinden seine Pflicht getan hat; er erfüllte diese große Pflicht nicht, weil ihn das Weite dazu bestimmte, sondern er erfüllte sie freiwillig. Der Gedanke der Freiwiligkeit ist dabei das Entscheidende gewesen. Dieser deutsche Soldat ist uns heute Vorbild in der Wehrerziehung der Jugend.

Die Grundlage aller förderlichen Wehrerziehung sieht Dr. Stellrecht in dem Verbandsdienst des Jungen mit der Natur, Gebänderdienst nicht darum im Mittelpunkt der Jugendarbeit. Dieser Gebänderdienst soll anfangs unabhängig sein von allen technischen Schritten, er soll vielmehr aus ausschließlich die Freude des Jungen an der Beschäftigung in Gottes freier Natur erwecken.



Motor-HJ. auf dem Hallmarkt angetreten.

bereits 900 000. Die Leistungen lagen im letzten Jahre um 0,7 Ringe höher als im Vorjahr. Interessant ist übrigens die Feststellung, daß der Einwand hinsichtlich der Motor-HJ. Schießen wegen des fehlenden Rückschlags nachteilig als spätere Schießen bei der Wehrmacht herbeiführt. Man hat in Bremen mit 80 HJ-Führern den Verlust gemäß und drei Schuß mit Karabiner auf 100 Meter Entfernung abgeben lassen. Das Ergebnis war überaus gut: es wurden durchschnittlich 10,3 Ringe geschossen! Zur Wehrerziehung gehören selbstverständlich als drittes auch die Weisungen. Es ist notwendig, daß die Jungen ausdauernd werden (1000-Meter-Lauf), und daß sie hart im Nehmen und Gehen werden (Wägen).

Dr. Stellrecht kam dann noch auf die Arbeiten der Sondereinheiten zu sprechen (Marine-HJ., Motor-HJ., Lieger-HJ., Nacht-

richten-HJ.) und betonte, daß die Reichsjugendführung mit den Ergebnissen, die im Laufe von wenigen Jahren in diesen Einheiten erzielt worden sind, durchaus zufrieden ist. Wenn die Jungen mit zehn und elf Jahren Segelflugmodelle mit allen Schritten (automatische Steuerung, Fernlenkung) bauen, wenn sie später als 16- und 17-Jährige mit Segelflugmaschinen umgehen lernen, dann werden sie selbstverständlich ihre Militärzeit bei einer Truppe verbringen wollen, die diese Fähigkeiten in ihnen weiter entwidelt. Auf diese Weise ist es möglich, bereits in der Jugend eine scharfe Auslese zu treffen. Abschließend bemerkte der Chef des Amtes für förderliche Erziehung in der SA, daß man in wenigen Jahren dahin gekommen sein wird, daß ein völlig veränderter Typ des deutschen Jungen an den Kasernenorten als Rekrut abgetriebe werden, als es heute noch der Fall ist. Dr. St.

Schwimmbäder für das Land!

Jeder Deutscher ein Schwimmer - jeder Schuljunge ein Badeschwimmer. Nicht diese Mahnung über der sportlichen Erziehung der Jugend. Seit Jahren bemühen sich die verantwortlichen Männer der Weisungen, dieser Forderung zum Siege zu verhelfen. Und doch ist der Erfolg bisher nur sehr gering. Rund 80 Prozent der wehrfähigen Jugend kann heute noch nicht schwimmen! Das liegt weniger an der negativen Einstellung der Jugend, als vielmehr am Mangel an Gelegenheiten, wobei natürlich das Land am meisten betroffen ist. Um diesem Uebelstand gründlich abzuhelfen, sollen alle Partei- und staatlichen Stellen, alle Weisungen und nicht zuletzt alle Volksgenossen überhaupt veranlaßt werden zusammenzuarbeiten. Den Anstoß für die neue Aktion gaben Reichspropagandaminister Dr. Goebbels, Reichsbauernführer Darré und Reichsjugendführer Balduw von Schirach. Auch im Gau Halle-Merseburg ist die Anforderung „Schafft Schwimmbäder“ bereitwillig aufgenommen worden.

Unter dem Protektorat Gauleiter Gageitings trat am Sonnabendmorgen in Halle zum erstenmal der Propagandaausschuß zur Förderung des Schwimmsports zu einer Tagung zusammen, an der eine Reihe hervorragender Persönlichkeiten aus der Partei und deren Organisationen, der Wehrmacht, des Arbeitsdienstes, ein Vertreter des Regierungspräsidenten, mehrere Landräte und Bürgermeister sowie ein Vertreter des Deutschen Gemeindeforts beizogen. Obergebietsführer Gageitings betonte in seiner Eröffnungsansprache, im Rahmen der allgemeinen Erziehung der Jugend nehme das Schwimmen eine hervorragende Stellung ein. Schwimmen erfordere einen ganzen Reiz mit Kraft, Härte und Entschlossenheit. Deshalb sei es gerade in der Partei



Marine-HJ. startet. (Bilder: Ziegler.)



HJ. zeigt ihre Segelflug-Modelle.

Nach dem Gebänderdienst kommt das Schießen! Der Rumpf wird mit dem Antigenrohr ausgehöhlet und der Hitler-Junge erledigt seinen Schießdienst mit dem MG-Gewehr. Hier ist die Wehrerziehung der Wehr nicht nur auf das praktische Schießen beschränkt, nicht etwa auch auf Ausbildung in bestimmten Griffen und in exaktermäßiger Arbeit. Die Erfolge, die die SA in den letzten Jahren im Schießen erzielt hat, sind durchaus befriedigend. Rund 1,75 Mill. Jungen geben im Monat rund 4 Mill. Schuß ab. Am Reichsschießwettbewerb 1937 beteiligten sich 700 000 Jungen und im Jahre 1938 waren es

Zusammenarbeit von Reichsbund und HJ

Führerkreis der Hitler-Jugend und des SA, des Gebietes und Obergau's Mittelrand hatten sich am Sonntagvormittag mit den Vereinsführern des Reichsbundes aus dem Kreis Jahn und mit einigen Gauaufwartungen des Reichsbundes zu einer gemeinsamen Tagung zusammengefunden, die den Beweis erbringen sollte, daß Hitler-Jugend und Reichsbund genötigt sind, gemeinsam am Aufbau des deutschen Sports zu arbeiten. Nach einigen Begrüßungsworten durch Gauaufwartung Jahn sprach der stellvertretende Gauaufwartung des SA, Stobrat Gzardowski, Halle. Er betonte, daß von seiten des Reichsbundes alles getan wird, um die Hitler-Jugend in ihren Zielen der Wehrerziehung zu unterstützen. Man müsse tolerant sein und die Vereinsführer sollen sich von ihrem altergebrachten Standpunkt lösen, denn im Mittelpunkt des sportlichen Lebens steht nicht mehr wie früher der Verein, sondern das deutsche Volk. Man solle sich auch dann nicht von der Richtigkeit des heute in den Weisungen beschrittenen Weges abbringen lassen, wenn sich die Jugend nicht bittend an das Alter wendet, sondern wenn sie mitunter recht geistreiche, ihren Willen durchsetzen möchte. Alle diese kleinen Unebenheiten werden mit der Zeit verschwinden und bleiben nur auf beiden Seiten der gute Wille zu fruchtbringender Zusammenarbeit.

Die Jubler dankten dem stellvertretenden Gauaufwartung des SA, durch anhaltenden Beifall für seine Worte, aus denen man die Ueberzeugung gewinnen mußte, daß die Führer der Weisungen in dem Gau Mitte und besonders im Kreis Jahn gewillt ist, alle miteinander doch vorhandenen Gegensätze zur Zufriedenheit beider Beteiligten auf alle Fälle zu überbrücken. Wenn Stobrat Gzardowski feststellte, daß er die Sorgen der Vereine kenne, dann darf man überzeugt sein, daß er unter diesen Umständen immer den richtigen Ausweg finden wird.

Im Anschluß hieran ging Obergebietsführer Schländer von der Reichsjugendführung auf alle die Fragen ein, die heute Reichsbund und HJ. in gleicher Weise bewegen. Der Redner stellte kurz die Entwicklung in den letzten Jahren und würdigte dann besonders das Abkommen des Jahres 1938, wonach die Reichsbundvereine ihre Jugendlichen im Alter von 10 bis 14 Jahren an die SA abgeben mußten. Obergebietsführer Schländer begründete diesen leider vielen Vereinsführern noch immer unverständlichen Schritt der Reichsjugendführung und es ist richtig, wenn er sagt, daß der Jugendliche von 10 Jahren einfach feiner anderer Jugendlichen angesehen darf, wenn er als Nachwuchs der Partei zugeführt werden soll. In wenigen Jahren werden alle Jugendlichen auszufüllen sein, denn der Jugendliche wird sich doch wieder zu seinem alten Verein zurückfinden.

Man wird alle Maßnahmen, die in den letzten Jahren auf dem Gebiete der Wehrerziehung notwendig waren, erst dann richtig verstehen, wenn man den Grundgedanken begreift, daß nämlich der Hitler-Jugend die Erziehung Selbstzweck ist und daß alles andere nur Mittel zum Zweck, also auch der Sport ein solches Mittel zum Zweck ist.

Abschließend stellte Obergebietsführer Schländer klar heraus, daß es nach wie vor Aufgabe des Reichsbundes sei, den Leistungssport zu fördern und zu treiben, während es Aufgabe der SA, die allgemeine Grundlagende für eine nicht umfassende Körpererziehung zu schaffen. Dr. St.



Gauleiter, Kreisleiter, Obergebietsführer und Obergauaufwartung als Zuschauer.

Das Hilfswerk „Mutter und Kind“ ist die Gesamtschulbehörde des ganzen deutschen Volkes. Durch dieses Mitgliedswerk in den SA, kann Du diesem großen Hilfswerk

Auch bei Regen lachende und kampfbereite Jugend

Dahm hat die Regenwollen über der Gau... kriegsähnlich hängen, hatten sich auf der Mitteldienst-

Leipzig (Gebiet Sachsen) und der Marienburger... fassen, blieben die Leipziger Jungen sicher mit 4:0 (1:0) erfolgreich.

Und dann Rollschuhkulllauf

Wenn bereits am Sonnabend kein Rollschuhkulllauf... Teilnahme am heutigen Rollschuhkullbeweis,

Tas die Ungunst der Witterung dem guten... Kompact der Jungen und Mädels nicht über-

Die mit vielem Interesse von einer großen... Jugendgemeinde verfolgten Fuß- und Handballspiele

Mitteland gegen Sachsen 11 (0:0) (1:1)

machte sich eine Verletzung geltend, die aber... keine Entscheidung brachte. Auf eine zweite Ver-

Aus der Fülle der sportlichen Veranstaltungen... dieses Tages, der allein 3000 Jungen und Mädels

Größ der Reichsjugendführers

Auf einen Gruß der an den Sporttagen in Halle... verammelten Pfirzjungen des Gaues

mit sehr Mann durchziehen mußte. Trotzdem hatte... man noch nicht mit dem Sieg aufgegeben.

Stabsführer Lauterbach in Halle... Stabsführer Hartmann unterhalb der

Das zweite Gruppenspiel brachte nach für Mittel... das derbe und zerschanden wurde nach gegen

Im Handball trat es dem Gebiet Mitteland... gegen das Gebiet Sachsen

Tadende Schwimmkämpfe... Bei den im Stadbad durchgeführten Schwimm-

Die wichtigsten Ergebnisse der Wettkämpfe... Mannschaftskampftisch des RRM: 75-Meter-Wasser-

Manneftschwimmer des RRM: 75-Meter-Wasser... Schwimmkämpfe: 1. Legau (2. Mannheimer) 2:52

Manneftschwimmer des RRM: 75-Meter-Wasser... Schwimmkämpfe: 2. Halle (36. Jungschwimmergruppe) 2:48

Manneftschwimmer des RRM: 75-Meter-Wasser... Schwimmkämpfe: 3. Halle (36. Jungschwimmergruppe) 2:48

Manneftschwimmer des RRM: 75-Meter-Wasser... Schwimmkämpfe: 4. Halle (36. Jungschwimmergruppe) 2:48

Manneftschwimmer des RRM: 75-Meter-Wasser... Schwimmkämpfe: 5. Halle (36. Jungschwimmergruppe) 2:48

Im Endspiel um die Gruppenmeisterschaft... im Hodez, für das sich der Sportklub unter

waren vor allem die Jungmädel, bei denen... sich Halle und Naumburg eine harte Kon-

Tennis-Turniere ausgezeichnet

Auf den 25. Juni und 2. Juli besetzten... sich an den ersten Tagen Ausschreibungen für

Deutscher Badmintoner erfolgreich

Bei der Wasserball-Saunapreparations... der Saale, die bei jeder immer scheidet

verwendem Wetter die Austragung der... Ruder-Jugendmeisterschaften brach, be-

Von den Madarern, die an der Mühe zu... Reicherei auf einen langen, bis nach Leipzig-

Tas am Vormittag noch ausgeproben... Endspiel um den Gruppensieg im Fußball,

Erbitterte Kämpfe im Handball und im Fußball

(1937, 6, 44 Meter, 3. Schauer, Zengerhausen (87), 6, 26

Gruppenkampf der G3: Rollschuh: 1. Süd, Mittel-

Endspiel der G3: Gegenüberstellung: 1. Süd, Mittel-

Gruppenkampf der G3: Gegenüberstellung: 1. Süd, Mittel-

Gruppenkampf der G3: Gegenüberstellung: 1. Süd, Mittel-

Gruppenkampf der G3: Gegenüberstellung: 1. Süd, Mittel-

Gruppenkampf der G3: Gegenüberstellung: 1. Süd, Mittel-

Gruppenkampf der G3: Gegenüberstellung: 1. Süd, Mittel-

Gruppenkampf der G3: Gegenüberstellung: 1. Süd, Mittel-

Gruppenkampf der G3: Gegenüberstellung: 1. Süd, Mittel-

Gruppenkampf der G3: Gegenüberstellung: 1. Süd, Mittel-

Gruppenkampf der G3: Gegenüberstellung: 1. Süd, Mittel-

Gruppenkampf der G3: Gegenüberstellung: 1. Süd, Mittel-

Gruppenkampf der G3: Gegenüberstellung: 1. Süd, Mittel-

Gruppenkampf der G3: Gegenüberstellung: 1. Süd, Mittel-

Gruppenkampf der G3: Gegenüberstellung: 1. Süd, Mittel-

Gruppenkampf der G3: Gegenüberstellung: 1. Süd, Mittel-

Gruppenkampf der G3: Gegenüberstellung: 1. Süd, Mittel-

Gruppenkampf der G3: Gegenüberstellung: 1. Süd, Mittel-

Gruppenkampf der G3: Gegenüberstellung: 1. Süd, Mittel-

Gruppenkampf der G3: Gegenüberstellung: 1. Süd, Mittel-

Gruppenkampf der G3: Gegenüberstellung: 1. Süd, Mittel-

Gruppenkampf der G3: Gegenüberstellung: 1. Süd, Mittel-

Gruppenkampf der G3: Gegenüberstellung: 1. Süd, Mittel-

Gruppenkampf der G3: Gegenüberstellung: 1. Süd, Mittel-

Gruppenkampf der G3: Gegenüberstellung: 1. Süd, Mittel-

Gruppenkampf der G3: Gegenüberstellung: 1. Süd, Mittel-

Gruppenkampf der G3: Gegenüberstellung: 1. Süd, Mittel-

Gruppenkampf der G3: Gegenüberstellung: 1. Süd, Mittel-

Gruppenkampf der G3: Gegenüberstellung: 1. Süd, Mittel-

Gruppenkampf der G3: Gegenüberstellung: 1. Süd, Mittel-

Gruppenkampf der G3: Gegenüberstellung: 1. Süd, Mittel-

Gruppenkampf der G3: Gegenüberstellung: 1. Süd, Mittel-

1:29,9 Min, 3. Krämer, Halle (96), 1:26,1 Min. - 100

Gruppenkampf der G3: Gegenüberstellung: 1. Süd, Mittel-

Gruppenkampf der G3: Gegenüberstellung: 1. Süd, Mittel-

Gruppenkampf der G3: Gegenüberstellung: 1. Süd, Mittel-

Gruppenkampf der G3: Gegenüberstellung: 1. Süd, Mittel-

Gruppenkampf der G3: Gegenüberstellung: 1. Süd, Mittel-

Gruppenkampf der G3: Gegenüberstellung: 1. Süd, Mittel-

Gruppenkampf der G3: Gegenüberstellung: 1. Süd, Mittel-

Gruppenkampf der G3: Gegenüberstellung: 1. Süd, Mittel-

Gruppenkampf der G3: Gegenüberstellung: 1. Süd, Mittel-

Gruppenkampf der G3: Gegenüberstellung: 1. Süd, Mittel-

Gruppenkampf der G3: Gegenüberstellung: 1. Süd, Mittel-

Gruppenkampf der G3: Gegenüberstellung: 1. Süd, Mittel-

Gruppenkampf der G3: Gegenüberstellung: 1. Süd, Mittel-

Gruppenkampf der G3: Gegenüberstellung: 1. Süd, Mittel-

Gruppenkampf der G3: Gegenüberstellung: 1. Süd, Mittel-

Gruppenkampf der G3: Gegenüberstellung: 1. Süd, Mittel-

Gruppenkampf der G3: Gegenüberstellung: 1. Süd, Mittel-

Gruppenkampf der G3: Gegenüberstellung: 1. Süd, Mittel-

Gruppenkampf der G3: Gegenüberstellung: 1. Süd, Mittel-

Gruppenkampf der G3: Gegenüberstellung: 1. Süd, Mittel-

Gruppenkampf der G3: Gegenüberstellung: 1. Süd, Mittel-

Gruppenkampf der G3: Gegenüberstellung: 1. Süd, Mittel-

Gruppenkampf der G3: Gegenüberstellung: 1. Süd, Mittel-

Gruppenkampf der G3: Gegenüberstellung: 1. Süd, Mittel-

Gruppenkampf der G3: Gegenüberstellung: 1. Süd, Mittel-

Gruppenkampf der G3: Gegenüberstellung: 1. Süd, Mittel-

Gruppenkampf der G3: Gegenüberstellung: 1. Süd, Mittel-

Gruppenkampf der G3: Gegenüberstellung: 1. Süd, Mittel-

Gruppenkampf der G3: Gegenüberstellung: 1. Süd, Mittel-

Gruppenkampf der G3: Gegenüberstellung: 1. Süd, Mittel-

Gruppenkampf der G3: Gegenüberstellung: 1. Süd, Mittel-

Gruppenkampf der G3: Gegenüberstellung: 1. Süd, Mittel-

